

## Eine Verkehrslösung zum Wohle aller

BI „Zukunft für Straßenhaus“ e. V. freut sich über großes Interesse

Mehr als 33.000 Zugriffe auf die Internetseite unserer Bürgerinitiative „Zukunft für Straßenhaus“ e.V. zeugen vom riesigen Interesse an einer sinnvollen Verkehrslösung für unseren Ort. Die geplante „Umgehungsstraße“ ist das nicht, davon sind wir überzeugt. Denn sie nützt nur wenigen und bringt für andere Bürger noch größere Nachteile und Belastungen. Deshalb setzen wir uns für eine Verkehrslösung zum Wohle aller ein. Ein Tunnel unter Straßenhaus, der dem Verlauf der jetzigen B 256 folgt, ist eine solche Lösung. Wer nur schnell zur Autobahn A3 will, hat im Tunnel freie Fahrt. Ein Großteil des für die Anwohner störenden Durchgangsverkehrs verschwindet außer Hör- und Sichtweite. Wer jedoch in Straßenhaus einkaufen will, fährt einfach wie gewohnt überirdisch. Die Raiffeisenstraße bleibt als überlebenswichtige Verkehrsader für das ortsansässige Gewerbe erhalten. Die geplante Ortsumgehung hingegen würde nicht nur Straßenhaus und seine Gewerbetreibenden vom Durchgangsverkehr abschneiden, sondern auch die Ortsteile Niederhonnefeld und

Ellingen unwiderruflich vom Ortskern trennen. Da sie nicht um den Ort herum, sondern an anderer Stelle hindurch führt, bringt die „Umgehung“ auch keine Entlastung – Lärm und Abgase werden durch eine Verkehrszunahme auf der neuen Straße eher noch anwachsen. Die geplante „Ortsumgehung“ ist billiger, sonst spricht nichts für diese Variante. Doch es kursieren irreführende Annahmen und abwegige Berechnungen, die der Öffentlichkeit ein falsches Bild vermitteln. Auf unserer Website decken wir diese Fehlinformationen auf. Wir sammeln unermüdlich Fakten und recherchieren Hintergründe, die Sie auf [www.bi-strassenhaus.de](http://www.bi-strassenhaus.de) nachlesen können. Wussten Sie z.B., dass die Kosten für den Tunnel von offizieller Seite absurd hoch eingeschätzt werden? Danach wäre der Straßenhäuser Tunnel eines der teuersten Tunnelbauwerke aller Zeiten in Deutschland! Das ist einer der Kritikpunkte, die unser Rechtsanwalt jüngst in einem Brief an das Bundesministerium für Verkehr und Infrastruktur anführte. Das vollständige Schreiben finden Sie

## BÜRGERINITIATIVE

Zukunft für Straßenhaus  
e.V.

auf unserer Website. Wenn wir „ins Land schauen“, wollen wir die unverbaute Landschaft des schönen Westerwalds sehen und kein monströses, überflüssiges Straßenbauwerk. Schon 2003 hat der BUND, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V., zu der geplanten Ortsumgehung Stellung genommen: Ablehnung, da Wald, Extensivwiesen, Bachlauf und §24 Bundesnaturschutzgesetz betroffen sind; liegt im Naturpark. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Wir wollen eine lebendige Gemeinde mit prosperierendem Gewerbe sehen, kein Ortssterben wie in Oberbieber und Rengsdorf nach der Ortsumgehung. Deshalb setzen wir uns bei zuständigen Behörden und Ministerien für die beste Lösung ein. Tragen auch Sie zur Zukunft von Straßenhaus bei und unterstützen Sie unseren eingetragenen Verein mit anerkannter Gemeinnützigkeit. Und schauen Sie regelmäßig auf unserer Website, was es Neues gibt.

Ihre Bürgerinitiative  
„Zukunft für Straßenhaus“ e. V. ■